

# Interview

## Mag. Thomas Hauer

Kaufmännischer Leiter, Peak Technology GmbH



### > Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre eigene Studienzeit an der Johannes Kepler Universität?

Schon immer interessierten mich betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, weshalb die Studienrichtung Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt „Steuerlehre“ sowie „Unternehmensgründung“ naheliegender war. Diese Spezialisierungen boten auf der einen Seite einen sehr breiten Überblick über verschiedenste Themen der BWL und auf der anderen Seite eine sehr fundierte Ausbildung in einem sehr spezialisierten Bereich. Um das Studium finanzieren zu können, begann ich als Studienassistent am Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre bzw. am Institut für Datenverarbeitung zu arbeiten. Meine Diplomarbeit verfasste ich am IUG, wobei diese später mit dem VÖWA-Wissenschaftspreis ausgezeichnete Arbeit mit dem Thema „Untersuchung der Motivation und Häufigkeit von Beteiligungsfinanzierung an nicht börsennotierten KMU und deren steuerliche Behandlung“ eine sehr

breite Auseinandersetzung mit verschiedensten betriebswirtschaftlichen Themenbereichen ermöglichte.

### > Wann und wo sind Sie in das Berufsleben eingestiegen?

Ich war vor dem Studium zehn Jahre in verschiedensten Bereichen des Tourismus tätig. Während des Studiums, also 2007 begann ich bei der ICON Wirtschaftstreuhand GmbH als Steuerberater Berufsanwärter im Bereich „Internationales Steuerrecht“ zu arbeiten. Mein Hauptaufgabengebiet umfasste schwerpunktmäßig die Betreuung und Beratung international tätiger Konzerne bei deren grenzüberschreitenden Steuerfällen.

### > Was waren wichtige Ereignisse in Ihrer beruflichen Karriere?

Hier muss etwas differenziert werden. Zum einen war es für das Studium und zum anderen für den Wiedereinstieg sehr hilfreich, vor dem Studium ausreichend Be-

rufserfahrung gesammelt zu haben. Sehr wichtig für mich war, Praktika in Bereichen und Betrieben zu absolvieren, in welchen man nach dem Studium tätig sein möchte. Wenngleich die Bezahlung mitunter nicht so attraktiv ist, so kann man sehr aussagekräftige Eindrücke mitnehmen, welche die spätere Berufswahl entscheidend beeinflussen können. Man sollte auch nicht scheuen einen Jobwechsel und dadurch einen Neuanfang in Kauf zu nehmen, wenn man feststellt, dass der gewählte Job oder das gewählte Unternehmen nicht das ist, was man sich vorgestellt hat.

Ich bin nach 1,5 Jahren in der Steuerberatung zurück an die Universität, was aber nichts mit dem Unternehmen zu tun hatte, sondern der Erkenntnis, dass ich meine berufliche Zukunft mehr in einer Generalistenposition als in einer – wie im internationalen Steuerrecht abzusehen – Spezialistenposition sah. Das Angebot als wissenschaftlicher Mitarbeiter am IUG kam zu diesem Zeitpunkt sehr gelegen.

**> Sie sind derzeit kaufmännischer Leiter. Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?**

Ich bin seit 1. September 2011 beim Buchkirchner Unternehmen Peak Technology als Kaufmännischer Leiter beschäftigt und in dieser Position für sämtliche kaufmännischen, organisatorischen und rechtlichen Belange verantwortlich. In sehr enger Zusammenarbeit mit dem Eigentümer – welcher mir großen Freiraum in meinen Entscheidungen lässt – werden Unternehmensstrategien entwickelt und Konzepte für die mittel- und langfristige Unternehmensausrichtung. Im Grunde kann ich in dieser Position die theoretisch in meinem Studium erworbenen sowie die praktischen in meinen vorangegangenen Positionen erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten kombinieren. Vor allem durch den Schwerpunkt „Unternehmensgründung und -entwicklung“ (in Kombination mit Steuerlehre) wurde ich sehr gut auf Positionen wie diese vorbereitet.

Der Arbeitstag beginnt in der Regel gegen 7.00 Uhr früh, wobei die Position die Möglichkeit der freien Zeiteinteilung mit sich bringt, jedoch muss man sich durch die Verantwortung mitunter von 40-h-Wochen verabschieden.

**> Welche Aspekte gefallen Ihnen an Ihrer Arbeit?**

Es gibt keinen geregelten Arbeitsablauf oder eine Routine, da die Verantwortungen zu vielfältig sind, was aber der Grund ist, warum dieser Job so viel Spaß macht. Man ist täglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert und ist damit ständig gefordert, zeitnah Lösungen für unterschiedlichste Problemstellungen zu finden.

Vergleichbar den Anforderungen im Studium. Da das Unternehmen erst fünf Jahre am Markt tätig ist bringt diese Position weiters sehr viel Handlungs- und Gestaltungsspielraum mit sich, was einem Generalisten sehr entgegen kommt. Im Grunde entspricht diese Position exakt meinen Vorstellungen, welche ich vor Studienbeginn hatte und auf welche meine Studienschwerpunkte ausgerichtet waren.

**> Was sind Ihre beruflichen Ziele für die Zukunft?**

In erster Linie ist das berufliche Ziel, das Unternehmen weiter auf der Erfolgsspur zu halten und weiterhin Mitverantwortung für die gesamte Unternehmensentwicklung zu tragen. Mittelfristig ist der Aufstieg in die Geschäftsführung erstrebenswert, um eine noch globalere Verantwortung übernehmen zu können.

**> Welchen Tipp können Sie Studierenden Ihrer Studienrichtung für einen erfolgreichen Karrierestart geben?**

Vor oder während des Studiums Erfahrung sammeln, um bereits im Studium die Ausrichtung der Schwerpunkte bestimmen zu können, dann alles möglichst Vorausschauend zu planen und organisieren nie darauf vergessen, dass auch Kontakte geknüpft und gepflegt werden müssen – nicht nur, um während des Studiums davon zu profitieren sondern auch im Berufsleben. Man wird feststellen, dass in sehr vielen Entscheidungsträgerpositionen Absolventen der JKU sind. Weiters würde ich jedem empfehlen die Wahl der Schwerpunkte im Studium zu streuen, um so ein möglichst breites Spektrum zu erfahren.



## Factbox

Name  
**Mag. Thomas Hauer**

Alter  
**34**

Unternehmen  
**Peak Technology GmbH**

Position  
**Kaufmännischer Leiter**

Studium  
**WIWI**

Schwerpunkte  
**Steuerrecht,  
Unternehmensgründung  
und -entwicklung**

Abschlussjahr  
**2008**